

Green Line Band 1 & 2 (G8)

Synopse zum Bildungsplan 2016 (Endfassung März 2016) für das Gymnasium in Baden-Württemberg Klassenstufen 5, 6



Vorbemerkung

Green Line ist die neu konzipierte Lehrwerksgeneration für Englisch als 1. Fremdsprache an Gymnasien. Green Line 1 und der speziell für Baden-Württemberg erarbeitete zweite Band Green Line 2 BW erfüllen gemeinsam alle Anforderungen des Bildungsplans für die Klassenstufen 5 und 6 am Gymnasium in Baden-Württemberg.

Mit der vorliegenden Synopse erkennen Sie auf einen Blick, wie und wo im Buch die Vorgaben des Bildungsplans umgesetzt werden.

Viel Spaß beim Unterrichten mit Green Line wünscht Ihnen

Ihr
Green Line-Team

Prozessbezogene Kompetenzen

Sprachbewusstheit Die Schülerinnen und Schüler...	Seite/Übung bzw. Seite
nutzen die Ausdrucksmittel und Varianten des Englischen zielgerichtet, setzen dabei Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, sensibel ein und gestalten auch interkulturelle Kommunikationssituationen verantwortungsvoll	<p>Stil: <u>GL 1</u>: u. a. 116/1-2; <u>GL 2</u>: u. a. 77/4, 83/1-2</p> <p>Register: <u>GL 1</u>: u. a. 79/1-3; <u>GL 2</u>: u. a. 61/1-2</p> <p>Höflichkeit: <u>GL 1</u>: u. a. 66-67/1-5, 79/1-3, 97/1-4</p>
begegnen ihrem Gegenüber respektvoll und tolerant, unabhängig davon, ob dessen Identität anders geprägt ist als ihre eigene	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 2</u>: 9/3, 54-55 (<i>Check-in</i>)
erfassen sprachliche Kommunikationsprobleme und sind in der Lage, Kompensationsstrategien variabel, situationsangemessen und adressatengerecht anzuwenden	<ul style="list-style-type: none"> • generell: alle Mediationsaufgaben verlangen eine situationsangemessene und adressatengerechte Sprachmittlung: <u>GL 1</u>: u. a. 74/12, 94/6 <u>GL 2</u>: u. a. 59/9, 78/5
reflektieren die Rolle und Verwendung von Sprachen in der Welt, zum Beispiel im Kontext kultureller und politischer Gegebenheiten	<p>Rolle von Sprachen in der Welt: <u>GL 2</u>: u. a. 72-73/1-5, 97/1-3</p>

Sprachlernkompetenz Die Schülerinnen und Schüler	Seite/Übung bzw. Seite
können das eigene Sprachenlernen weitgehend selbstständig analysieren und gestalten und dabei auf ihr mehrsprachiges Wissen (Erstsprache, gegebenenfalls Zweitsprache, Fremdsprachen) und auf individuelle Sprachlernerfahrungen zurückgreifen	
nutzen Begegnungen in der Fremdsprache – auch mit digitalen beziehungsweise anderen Medien und/oder an außerschulischen Lernorten vermittelt – sie zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen und setzen hierzu ein angemessenes Repertoire an sprachbezogenen Lernmethoden und Strategien sowie digitale Hilfsmittel eigenständig ein	<p>Begegnungen in der Fremdsprache: <u>GL 1</u> und <u>GL 2</u>: <i>Action UK!</i>-Videos und Seiten dazu im SB</p> <p>Digitale Hilfsmittel: <u>GL 2</u>: u. a. 25/1-3</p>
beobachten und evaluieren ihre Sprachlernprozesse und -ergebnisse eigenverantwortlich und selbstständig und ziehen Konsequenzen für ihr sprachliches Handeln.	<p>Selbstständige Beobachtung und Evaluation: <u>GL 1</u> und <u>GL 2</u>: Portfolio-Seiten in den Workbooks</p>

Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen

Soziokulturelles Orientierungswissen / Themen

Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: ihre sprachlichen, medialen und interkulturellen Kompetenzen auf der Basis von Kenntnissen in folgenden Themenbereichen anwenden:	

im Besonderen:

(1) Alltagskultur und Lebensbedingungen junger Menschen
(unter anderem Familie, Schule, Tiere, Essen und Essensgewohnheiten, Wetter, Hobbys, Einkaufen, Wohnverhältnisse, Bräuche, Feste)

Familie:

- GL 1: u. a. 16-18 (Station 1), 19/9-11, 55/Station 2
- GL 2: u. a. 56 (Station 1), 94-95 (Station 1)

Schule:

- GL 1: u. a. 32-47/Unit 2
- GL 2: u. a. 17 (Station 2), 8-11 (Across cultures)

Tiere:

- GL 1: u. a. 10, 58, 62-63, 72-75
- GL 2: u. a. 33, 42

Essen und Essgewohnheiten:

- GL 1: u. a. 104-105/1-5 (Across cultures)
- GL 2: u.a. 60/3

Wetter:

- GL 2: u. a. 96/6, 107/1

Hobbies:

- GL 1: u. a. 28-31 (Pick-up B), 52-53 (Station 1), 65 (Check-out)
- GL 2: u. a. 54-55 (Check-in)

Einkaufen:

- GL 1: u. a. 90-96 (Unit 5), 98-99 (Unit task)

Wohnverhältnisse:

- GL 1: u. a. 14-15 (Check-in), 19-23 (Station 2), 26 (Action UK!)
- GL 2: u. a. 104 (Story)

(2) Besonderheiten zweier Städte und zweier Regionen sowie deren geografische und gegebenenfalls historische Gegebenheiten

Städte / Regionen:

- GL 1: u. a. 68-78 (Unit 4)
- GL 2: u. a. 20 (Station 3), 22-23 (Story), 34-35 (Across cultures), 36-37 (Check-in), 40 (Station 2), 42 (Station 3), 44 (Action UK!), 46-47 (Unit task), 48-49 (Story), 92-93 (Check-in), 98 (Station 2), 102-103 (Unit task)

Bräuche / Feste:

- GL 1: u. a. 122-123 (Story)

Zielkultur: vorwiegend Großbritannien

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler (können)	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: verfügen über elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu altersgerechten Themen und können mit den erlernten Redemitteln in Ansätzen zielkulturell angemessen agieren.	
im Besonderen: (1) sich zu den ausgewiesenen Themen einer Zielkultur (vorrangig GB) äußern und austauschen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 40/16, 54/7-8, 104/2 • <u>GL 2</u>: u. a. 42/12, 50/1, 54/2, 92/1
(2) Aspekte des Alltags in der eigenen Kultur und in der Zielkultur vergleichen und zu ausgewählten Themen ihre Meinung äußern	<ul style="list-style-type: none"> • generell alle <i>Across cultures</i>-Boxen und -Seiten • <u>GL 1</u>: u. a. 36/7, 40/15, 105/5, 123/5 • <u>GL 2</u>: u. a. 14/1, 9/1, 35/5, 60/3, 112/1
(3) einfache kulturspezifische Verhaltensweisen (zum Beispiel Restaurantbesuch) beachten und erlernte Redemittel anwenden, um elementare Höflichkeitskonventionen einzuhalten (Begrüßen, Verabschieden, Bitten, Bedanken, sich und andere vorstellen, Formen der Anrede, Zustimmung und Ablehnen)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 18/7, 26/2, 66-67, 79 (<i>Skills</i>) • <u>GL 2</u>: u. a. 72/2, 77/4, 100/12

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/ Hörsehverstehen	Seite/Übung bzw. Seite
Die Schülerinnen und Schüler (können)	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: können einer einsprachigen Unterrichtssituation folgen und auf einfache Anweisungen und Fragen angemessen reagieren. Sie können didaktisierte Hör-/ Hörsehtexte zu Themen aus ihrer Lebenswelt verstehen sofern Standardsprache gesprochen wird.	
im Besonderen: (1) Gesprächen, kurzen Präsentationen sowie Ton- und Videodokumenten die Hauptaussagen sowie angeleitet explizite und gegebenenfalls implizite Detailinformationen entnehmen (z. B. Dialog, Geschichte, Personenvorstellung)	<ul style="list-style-type: none"> • generell: alle Hörtexte sind mit einem CD-Symbol gekennzeichnet; alle <i>Across cultures</i>-Seiten und alle <i>Action UK!</i>-Seiten enthalten Material zum Hörsehverstehen • <u>GL 1</u>: u. a. 17/4, 26 (<i>Action UK!</i>), 32/2, 68/2, 69/4, 91/2, 122/3, • <u>GL 2</u>: u. a. 12/2, 19/16, 9/2, 35/3, 36/2, 61 (<i>Skills</i>)
(2) Anweisungen, Fragen, Mitteilungen und Erklärungen verstehen (z. B. <i>classroom discourse</i> , An- und Durchsagen)	<ul style="list-style-type: none"> • durchgehend englische Anweisungen • <u>GL 1</u>: u. a. 66/1, 237-239 (Redemittelliste <i>In the classroom</i>) • <u>GL 2</u>: u. a. 12/1, 19/15, 99/11, 241-243 (Redemittelliste <i>In the classroom</i>)
(3) einzelne gehörte und gesehene Informationen im Zusammenhang verstehen (z. B. Musik zur Untermalung der Handlung, Mimik und Gestik)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 59/3a) • <u>GL 2</u>: u. a. 28/2, 66/3
(4) die Verhaltensweisen der Sprechenden verstehen und die Beziehungen zwischen ihnen erkennen (z. B. Dialog, Geschichte, Spielfilmauszug)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 64/1+3, 84/2 • <u>GL 2</u>: u. a. 12/2, 60/2, 76/1
Strategien und Methoden	
(5) Intonation, Gestik, Mimik und andere visuelle und auditive Informationen sowie Vorwissen angeleitet zum Verstehen nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 32/1, 108/2 (auditive Infos) • <u>GL 2</u>: u. a. 12/2b) , 13/3b), 39/6, 82/3
(6) Verschiedene Rezeptionsstrategien anwenden (<i>listening for gist, listening for detail</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 55/10, 97/2, 111/5 • <u>GL 2</u>: u. a. 9/2a), 9/7b), 36/2, 42/13, 54/1

Leseverstehen Die Schülerinnen und Schüler (können)	Seite/Übung bzw. Seite
<p>im Allgemeinen: können schriftliche Arbeitsanweisungen und einfache didaktisierte Sachtexte sowie fiktionale Texte zu Themen aus ihrer Lebenswelt verstehen. Für den Schwierigkeitsgrad von Texten sind folgende Faktoren von Bedeutung: Vertrautheit mit dem Thema, Wortschatz, kulturspezifische Begriffe, visuelle Unterstützung.</p>	
<p>im Besonderen: (1) Texten die Hauptaussagen bzw. Intention entnehmen (z. B. Brief, E-Mail, Broschüre, Beschreibung, Interview, Geschichte, Liedtext)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 19/9, 45/2 • <u>GL 2:</u> u. a. 50/1, 106/1a)
<p>(2) Texten explizite und angeleitet implizite Detailinformationen entnehmen (z. B. einfacher Gebrauchstext, fiktionaler Text)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 63/2, 83/2, 101/1 • <u>GL 2:</u> u. a. 66/1a), 88/1b), 106/1b)
<p>(3) Sinnzusammenhänge zwischen Textteilen (kausale, temporale) erschließen (z. B. Geschichte)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 45/2, 83/3, 119/2 • <u>GL 2:</u> u. a. 50/2b), 106/1
<p>(4) die Verhaltensweisen von und Beziehungen zwischen Personen oder Charakteren erkennen (z. B. Comic, Dialogszene, Geschichte, Märchen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 45/3, 101/2, 119/2 • <u>GL 2:</u> u. a. 66/1a), 82/2, 88/1, 94/1
<p>(5) Eine Ganzschrift verstehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. <Story> <i>The end of world time</i> 88-89, 106-107, 126-129 • <u>GL 2:</u> u. a. <Story> (ggf. als Einführung in die entsprechende Ganzschrift) 30-31, 52-53, 68-69, 90-91
<p>Strategien und Methoden</p>	
<p>(6) Lesestrategien angeleitet anwenden (<i>skimming, scanning, reading for gist, reading for detail, extensive reading</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 52/1, 101/3a)-b), 110/1a) • <u>GL 2:</u> u. a. 45/2, 106/1, 132 (<i>Skills-Anhang</i>)
<p>(7) Markierungs- und Texterschließungstechniken angeleitet anwenden (z. B. Unterstreichungen, W-Fragen, Überschriften, Randnotizen, strukturierte Notizen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 83/3 • <u>GL 2:</u> u. a. 22/1, 23/2, 45/1, 66/2, 73/3, 106/1a), 133 (<i>Skills-Anhang</i>)
<p>(8) Worterschließungstechniken anwenden (z. B. <i>cognates</i>, einfache <i>prefixes</i> und <i>suffixes</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 74/12 • <u>GL 2:</u> u. a. 73/5, 133 (<i>Skills-Anhang</i>)

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen Die Schülerinnen und Schüler (können)	Seite/Übung bzw. Seite
<p>im Allgemeinen: können adressaten- und situationsgerecht in einfachen Standardsituationen an Gesprächen zu Themen aus ihrer Lebenswelt teilnehmen und dabei auf den Gesprächspartner reagieren.</p>	
<p>im Besonderen: (1) Gespräche beginnen, fortführen und beenden (z. B. Kennenlerngespräche, Verkaufsgespräche)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 9/4b), 10/6, 66-67 (<i>Across cultures</i>), 79 (<i>Skills</i>) • <u>GL 2:</u> u. a. 72/2e), 100/12
<p>(2) Informationen und Meinungen austauschen, und dabei spontan auf Mitteilungen reagieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 76/15, 79 (<i>Skills</i>), 81 Step 3 (<i>Unit task</i>) • <u>GL 2:</u> u. a. 34/1c), 35/5, 39/6, 85/5-6,
<p>(3) sich in Alltagssituationen auf ein gemeinsames Ziel einigen (z. B. Freizeitaktivität, Lösungsweg)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 31/7, 71/5, 96/10b), 112/8b) • <u>GL 2:</u> u. a. 41/11, 47/Step 2b) (<i>Unit task</i>), 84/Step 2 (<i>Unit task</i>), 88/1a)
<p>(4) Erlernte Redemittel anwenden, um Höflichkeitskonventionen zu beachten (Wünsche, Bitten, Aufforderungen, Vorschläge)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 61/Step 3 (<i>Unit task</i>), 66-67 (<i>Across cultures</i>), 79 (<i>Skills</i>), 97/3 • <u>GL 2:</u> u. a. 61/2, 77/4b,) 100/12, 103/Step 3 (<i>Unit task</i>)
<p>Strategien und Methoden</p>	
<p>(5) Verständnisprobleme mit erlernten Redemitteln formulieren (<i>classroom phrases</i>) und trotz Wortschatzlücken das Gespräch aufrechterhalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 237 (<i>In the classroom</i>) • <u>GL 2:</u> u. a. 78/5, 241 (<i>In the classroom</i>)

Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen	
Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: können in sprachlich einfacher Form und gegebenenfalls durch Notizen gestützt über Themen aus ihrer Lebenswelt verständlich, wenn auch noch häufig stockend, sprechen.	
im Besonderen: (1) sich zur eigenen Person, über persönlich Erlebtes sowie zu Sachverhalten aus ihrer Lebenswelt äußern (z. B. Ereignisse, Personen, Tätigkeiten, Orte, Gegenstände)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 17/3, 31/6, 71/3a, 120/3 • <u>GL 2</u>: u. a. 20/18c), 41/11, 54/2b), 72/1c), 74/1, 79/7
(2) Textinhalte wiedergeben	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 95/9, 101/1 • <u>GL 2</u>: u. a. 20/18a), 58/5, 66/1b)
(3) Zustimmung oder Ablehnung formulieren und sie kurz begründen sowie die eigene Meinung äußern	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 23/Step 4 (<i>Unit task</i>), 63/3, 119/3, 122/1, 123/4b)-c) • <u>GL 2</u>: u. a. 17/9, 20/18b), 35/2c), 60/2b)
(4) sich vor Zuhörern zu einem vertrauten Thema äußern, auch medial unterstützt (z. B. Plakat, Realien)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 81/Step 4 (<i>Unit task</i>), 117/Step 4 (<i>Unit task</i>) • <u>GL 2</u>: u. a. 41/11, 46-47 (<i>Unit task</i>)
Strategien und Methoden	
(5) bei Ausdrucksproblemen sehr einfache Kompensations- und Korrekturstrategien anwenden (vorrangig mithilfe erlernter Redemittel)	<ul style="list-style-type: none"> • generell: Die Useful phrases Boxen helfen den Lernenden ihre Absichten mithilfe verschiedener Redemittel auszudrücken • <u>GL 1</u>: u. a. 31 (<i>Useful phrases</i>), 36 (<i>Useful phrases</i>) • <u>GL 2</u>: u. a. 16 (<i>Useful phrases</i>), 41 (<i>Useful phrases</i>), 47 (<i>Useful phrases</i>)

Schreiben	
Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: können kurze und einfache Texte über Themen aus ihrer Lebenswelt situations- und adressatengerecht verfassen. Bei altersgerechten Textsorten können sie grundlegende Konventionen der Textsorte beachten.	
im Besonderen: (1) einfache, persönliche Korrespondenz verfassen (z. B. E-Mail, Mitteilung, text message, Einladung, Glückwunschkarte)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 116 (<i>Skills</i>) • <u>GL 2</u>: u. a. 83 (<i>Skills</i>), 97/2, 106/3b)
(2) Beschreibungen und Berichte verfassen, ggf. mit Hilfe von Redemitteln (z. B. Tagesablauf, Sehenswürdigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 18/7, 31/8, 54/8 • <u>GL 2</u>: u. a. 16/7, 43/15, 62-63 (<i>Unit task</i>)
(3) Zustimmung oder Ablehnung formulieren und kurz begründen sowie die eigene Meinung äußern (z. B. Chat)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 64/3b) • <u>GL 2</u>: u. a. 88/2
(4) kurze Geschichten, Gedichte und Szenen umgestalten bzw. mit Hilfe von Schlüsselbegriffen selbst verfassen (z. B. Abenteuergeschichte, Interview, Märchen)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 63/4b) • <u>GL 2</u>: u. a. 19/17, 50/4, 100/14b)
Strategien und Methoden	
(5) einfache Methoden zur Ideenfindung für die Vorbereitung eigener Texte anwenden (z. B. <i>brainstorming, mindmap, cluster, keywords</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 23 (<i>Unit task</i>), 60-61 (<i>Unit task</i>) • <u>GL 2</u>: u. a. 26-27 (<i>Unit task</i>), 35/4
(6) einfache Hilfsmittel zum Verfassen eigener Texte verwenden (z. B. Wörterlisten, <i>useful phrases</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 18/7, 58/18-19, 78/17 • <u>GL 2</u>: u. a. 77/4, 89/2
(7) Konnektoren verwenden, um (Teil-)Sätze und Textteile zu verbinden (für Aufzählung, für zeitliche und kausale Bezüge)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 36/7, 51/3, 54/8, 65/1 • <u>GL 2</u>: u. a. 24/5, 47/Step 5, 77/2, 88/2b), 124/3

Sprachmittlung Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: können in einfachen zweisprachigen Alltagssituationen vorgegebene Informationen zu Themen aus ihrer Lebenswelt unter Anleitung sinngemäß übertragen. Dabei können sie bei Verständnis- und Formulierungsschwierigkeiten unter Anleitung sehr einfache Kompensationsstrategien anwenden (vgl. Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen – an Gesprächen teilnehmen, Leseverstehen, Wortschatz). Zum Schwierigkeitsgrad der Texte vgl. auch Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen.	
im Besonderen: (1) aufgabengerecht einzelne Informationen sinngemäß mündlich in die jeweils andere Sprache sowie schriftlich ins Deutsche übertragen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 53/5, 113/11 • <u>GL 2:</u> u. a. 16/8, 42/13c), 59/9, 78/5
(2) erlernte Höflichkeitskonventionen bei der sinngemäßen Übertragung in die englische Sprache beachten	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 37/10 • <u>GL 2:</u> u. a. 127/3
(3) vorgegebene konkrete kulturspezifische Begriffe aus dem Alltag übertragen (z. B. <i>6 pm</i> , Größe 38) und angeleitet beschreiben (z. B. Nikolaustag)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 74/12 • <u>GL 2:</u> u. a. 16/8, 78/5

Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz Die Schülerinnen und Schüler (können)	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: verfügen über ein einfaches Repertoire an hochfrequenten lexikalischen Einheiten sowie einen entsprechenden themenunabhängigen Wortschatz, um sich zu Themen aus ihrer Lebenswelt verständlich und weitgehend korrekt mündlich und schriftlich zu äußern. Darüber hinaus können sie zusätzliche lexikalische Einheiten hörend oder lesend verstehen.	
im Besonderen: (1) den erlernten Wortschatz zu den ausgewiesenen Themen verstehen und weitgehend korrekt anwenden	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 192-236 (unitbegleitendes Vokabular im Anhang mit Boxen zu Wortfeldern und Redemitteln), 15/2, 35/4, 105/3 • <u>GL 2:</u> u. a. 164-200 (unitbegleitendes Vokabular im Anhang mit Boxen zu Wortfeldern und Redemitteln), 10/4, 55/4, 74/2
(2) den für die Klassenstufe notwendigen themenunabhängigen Wortschatz verstehen und weitgehend korrekt anwenden - <i>numbers</i> - <i>prepositions</i> - <i>time and date</i> - <i>basic connectors</i> - <i>imperative forms</i> - <i>want to/would like to</i> - <i>modal auxiliaries (can, may, must, to have to – auch Verneinung)</i> - <i>gerund as object</i>	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 13/13, 20/12, 193 (<i>Useful phrases</i>) • <u>GL 1:</u> u. a. 19/10, 200 (<i>Useful phrases</i>), 216 (<i>Useful phrases</i>) • <u>GL 1:</u> u. a. 50/1, 211 (<i>Useful phrases</i>) 109/4 • <u>GL 1:</u> u. a. 65/1; <u>GL 2:</u> u. a. 93/2 • <u>GL 1:</u> u. a. 39/14 • <u>GL 1:</u> u. a. 39/13; 111/3+4, 112/6-7 • <u>GL 2:</u> u. a. 80/9 • <u>GL 1:</u> u. a. lexikalische Einführung auf S. 11/9, 31/5-6, 194 (<i>Useful phrases</i>) <u>GL 2:</u> u. a. 75 (<i>Useful phrases</i>)

Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz	
(3) ein einfaches Repertoire an hochfrequenten themenunabhängigen Redemitteln weitgehend sicher anwenden um <ul style="list-style-type: none"> – jemanden anzureden, nachzufragen, zu erfragen, sich zu verabschieden – zu bitten, zu danken, zuzustimmen, abzulehnen – zu fragen, zu erklären, sich mitzuteilen – Vorlieben und Abneigungen zu nennen, Wünsche zu äußern, aufzufordern, Vorschläge zu machen, sich zu einigen – kausale und temporale Sinnzusammenhänge herzustellen – Gegenstände, Personen, Verhaltensweisen und Beziehungen zu beschreiben – diskontinuierliche Texte (z. B. Bilder) zu beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 9/4, 10/6, 21/16, 49/3, 67/3, 76/15, 78/17, 79/2, 97/3, 99/Step 2+3 (<i>Skills</i>); <u>GL 2</u>: u. a. 100/12 • <u>GL 1</u>: u. a. 22/18, 36/7, 71/5 • <u>GL 1</u>: u. a. 21/14, 40/16, 54/8, 75/13, 81/Step 4 (<i>Skills</i>); <u>GL 2</u>: u. a. 61/2 • <u>GL 1</u>: u. a. 31/6, 36/7, 58/19, 61/Step 3 (<i>Skills</i>), 71/5; <u>GL 2</u>: u. a. 59/8 • <u>GL 1</u>: u. a. 122/1; <u>GL 2</u>: u. a. 16/7, 29/3, 88/2 • <u>GL 2</u>: u. a. 35/5, 41/11, 47/Step 5 (<i>Skills</i>), 50/4, 61/2, 103/Step 3 (<i>Skills</i>) • <u>GL 1</u>: u. a. 13/12, 39/12; <u>GL 2</u>: u. a. 54/2, 92/1
Strategien und Methoden	
(4) Verfahren zum Memorieren, Dokumentieren und Strukturieren von Wörtern und lexikalischen Einheiten selbstständig anwenden (z. B. Vokabelheft, Karteikärtchen, <i>word webs</i> , <i>word fields</i> , <i>word families</i> , <i>translation method</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: u. a. 15/2b), 16/2, 105/3b), 108/3, 189-191 (<i>Vocabulary-Anhang</i>) • <u>GL 2</u>: u. a. 13/3c), 37/4, 54/2a), 55/4, 130-131 (<i>Skills-Anhang</i>)
(5) bei Wortschatzlücken und zur Erläuterung kulturspezifischer Begriffe einfache Strategien der Umschreibung angeleitet anwenden (z. B. Negation, Vergleich, Hauptsätze)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 2</u>: u. a. 78/5
(6) grundlegende Wortbildungsregeln zur Erweiterung ihres rezeptiven Wortschatzes anwenden (z. B. <i>un-</i> , <i>-(e)r</i> , <i>-ing</i>)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: 74/12, 189-191 (<i>Vocabulary-Anhang</i>)
(7) einfache Hilfsmittel zur Erschließung und Festigung neuen Wortschatzes sowie zur Korrektur des bestehenden Wortschatzes (z. B. beim Schreiben) selbstständig nutzen (z. B. Wortspeicher, Schulbuch, zweisprachiges Wörterbuch, Lernprogramme)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1</u>: 74/12b), 137/5, 189-191 (<i>Vocabulary skills</i>) • <u>GL 2</u>: u. a. 25 (<i>Skills</i>), 55/4, 74/2, 130-131 (<i>Vocabulary skills</i>) • generell: Das Anlegen eines Vokabelhefts und/oder einer Karteibox wird in GL 1 und GL 2 empfohlen • Übungssoftware begleitend zum Workbook erhältlich

Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik	
Die Schülerinnen und Schüler (können)	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: können einfache und häufig verwendete grammatische Strukturen und Satzmuster bilden und anwenden, um sich zu Themen aus ihrer Lebenswelt auf einfache Weise mündlich und schriftlich verständlich zu äußern.	generell: Hinweise zu allen grammatischen Strukturen im <i>Grammar-Anhang</i>

Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik	
im Besonderen: (1) Art, Zugehörigkeit und Verhältnis von Gegenständen, Lebewesen und Sachverhalten ausdrücken - <i>singular and plural of nouns</i> - <i>countable/uncountable nouns</i> - <i>definite and indefinite article</i> - <i>genitive</i> - <i>propword 'one'</i>	<ul style="list-style-type: none"> • GL 1: <i>singular/ plural:</i> u. a. 16/1 <i>countable/uncountable nouns:</i> u. a. 96/11 <i>definite/indefinite article:</i> u. a. 35/2-3 <i>genitive:</i> u. a. 40/17 • GL 2: <i>propword 'one':</i> u. a. lexikalische Einführung auf S. 40 bzw. 54 (siehe auch <i>Vocabulary-Anhang</i>)
(2) Mengen benennen - <i>quantifiers</i> - <i>some/any</i>	<ul style="list-style-type: none"> • GL 1: <i>quantifiers:</i> u. a. 96/12 <i>some/any:</i> u. a. 96/11, 103/2b • GL 2: <i>some/any:</i> u. a. 40/9-10
(3) Sätze formulieren - <i>word order (SPO) in main clauses and subordinate clauses</i> - <i>questions</i> - <i>short answers</i> - <i>negations</i> - <i>commands (negative form – rezeptiv)</i> ¹	<ul style="list-style-type: none"> • GL 1: <i>word order:</i> u. a. 53/3 <i>questions:</i> u. a. 72/7, 78/16 (findet grundsätzlich bei der jeweiligen Struktur statt, z.B. G4, G5, G7 usw.) <i>short answers:</i> u. a. 36/8, 70/1-2, 71/3, 73/8 <i>negations:</i> u. a. 18/6, 35/7, 73/9 <i>commands:</i> u. a. 39/14 • GL 2: <i>word order:</i> u. a. 77/2 <i>questions:</i> u. a. 17/10, 18/12, 39/5 (findet grundsätzlich bei der jeweiligen Struktur statt, vgl. G2, G6, G7 usw.)
(4) Sachverhalte, Handlungen und Ereignisse als gegenwärtig, vergangen und zukünftig darstellen - <i>simple present</i> - <i>present progressive</i> - <i>simple past</i> - <i>present perfect simple (ohne Kontrastierung zum simple past)</i> - <i>going to/will-future</i>	<ul style="list-style-type: none"> • GL 1: <i>simple present:</i> u. a. 56/12 <i>present progressive:</i> u. a. 93/4 • GL 2: <i>simple past:</i> u. a. 14/2, 15/3-5 <i>present perfect simple:</i> u. a. 57/2-4 <i>going-to future:</i> u. a. 38/2-3 <i>will future:</i> u. a. 95/2-4
(5) formulieren, wie, wo, wann und wie häufig etwas der Fall ist - <i>adverbs of place/time/frequency</i> - <i>adverbs of manner (rezeptiv)</i>	<ul style="list-style-type: none"> • GL 1: <i>adverbs of place:</i> 78/16-17 <i>adverbs of time:</i> 52-54 <i>adverbs of frequency:</i> u. a. 53/2-5 • GL 2: <i>adverbs of place:</i> 41/9-10 <i>adverbs of time:</i> 41/9-10 <i>adverbs of manner:</i> u. a. 43/14
(6) Personen, Gegenstände und Sachverhalte vergleichen - <i>comparison of adjectives: -er/-est; more/most; as ... as</i>	<ul style="list-style-type: none"> • GL 2: u. a. 20/19, 21/20-22, 41/8
(7) Aufbau der Teilkompetenz (<i>active/passive voice</i>) beginnt in Klassenstufe 7/8	<ul style="list-style-type: none"> • Die Struktur wird in GL 3 eingeführt
(8) mündliche und schriftliche Äußerungen wiedergeben - <i>reported speech without backshift</i>	<ul style="list-style-type: none"> • GL 2: u. a. 99/8-9
Strategien und Methoden	
(9) einfache Hilfsmittel selbstständig zum Nachschlagen verwenden (z. B. Grammatikanhang im Lehrwerk)	<ul style="list-style-type: none"> • GL 1: u. a. 56/12 • GL 2: u. a. 15/5

¹ GL 1 führt diese Struktur rezeptiv und produktiv bereits in der Klassenstufe 5 ein (GL1, Unit 2, Station 2, Ex. 14). Der Bildungsplan 2016 schreibt vor, *negative commands* in den Klassenstufen 5/6 vorerst nur rezeptiv einzuführen und sie erst ab den Klassenstufen 7/8 auch produktiv zu verlangen. Der normgerechten Produktion dieser Struktur muss demnach erst ab den Klassenstufen 7/8 Beachtung geschenkt werden.

Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation	
Die Schülerinnen und Schüler (können)	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: verwenden Aussprache und Intonation klar genug, so dass sie trotz eines Akzents verstanden werden.	
im Besonderen: (1) die englischen Laute korrekt artikulieren und unterscheiden sowie bekannte Wörter weitgehend korrekt aussprechen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 35/3, 59 (<i>Skills</i>) • <u>GL 2:</u> u. a. 15/3b), 136 (<i>Skills-Anhang</i>)
(2) Wortbetonungen von bekannten Wörtern korrekt verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Angabe der korrekten Aussprache inkl. Betonung mittels phonetischer Umschrift im <i>Vocabulary-Anhang</i>
(3) Intonationsmuster elementarer Satzarten weitgehend sicher anwenden (Aussage-, Aufforderungs- und Fragesätze)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 59/2 • <u>GL 2:</u> u. a. 136/S14 (<i>Skills-Anhang</i>)
Strategien und Methoden	
(4) digitale Medien sowie angeleitet die Zeichen der Lautschrift zur Erschließung der Aussprache unbekannter Wörter nutzen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 35/3, 59/2b, 154 (<i>Grammar-Anhang</i>), 188 (<i>Vocabulary-Anhang</i>) • <u>GL 2:</u> u. a. 164 (<i>Vocabulary-Anhang</i>)

Text- und Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können	
Die Schülerinnen und Schüler können	Seite/Übung bzw. Seite
im Allgemeinen: einfache bzw. didaktisierte Texte zu Themen aus ihrer Lebenswelt erschließen, sich darüber austauschen und einfache Texte produzieren. Es wird dabei von einem erweiterten Textbegriff ausgegangen. Als „Text“ werden demnach alle mündlichen, schriftlichen und visuellen Produkte in ihrem jeweiligen kulturellen und medialen Kontext verstanden, die analog oder digital vermittelt werden. Die Text- und Medienkompetenz baut auf die rezeptiven und produktiven Kompetenzen auf und verknüpft diese mit dem Ziel einer vertieften Auseinandersetzung.	
im Besonderen: (1) mit Hilfe gezielter Aufgaben kurze Notizen zu Gelesenem, Gehörtem und/oder Gesehenem bzw. für die Vorbereitung eigener Texte verfassen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 83/3, 101/3b), 119/2b) • <u>GL 2:</u> u. a. 36/2b), 88/2a)
(2) mit Hilfe von Schlüsselwörtern Gelesenes/Gehörtes/Gesehenes wiedergeben	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 45/3, 101/3 • <u>GL 2:</u> u. a. 72/3b), 106/1
(3) persönliche Reaktionen auf Gelesenes/Gehörtes und/oder Gesehenes beschreiben sowie diese kurz begründen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 25/4, 63/3, 69/4a) • <u>GL 2:</u> u. a. 20/18, 28/1c), 42/12, 66/2, 73/4, 88/1a)
(4) diskontinuierliche Vorlagen mit Hilfe von Schlüsselwörtern versprachlichen (z. B. Stundenplan, Bild, Bildergeschichte)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 14/1, 15/2a), 39/12 • <u>GL 2:</u> u. a. 10/4, 33/3, 34/1a)
(5) Aufbau der Teilkompetenz beginnt in Klassenstufe 7/8	
(6) Aufbau der Teilkompetenz beginnt in Klassenstufe 7/8	
(7) eingeführte Textsorten identifizieren, deren Merkmale benennen und bei der eigenen Textproduktion anwenden (z. B. Brief, E-Mail, Dialogszene, Gedicht, Plakat)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 42-43 (<i>Unit task</i>), 60-61 (<i>Unit task</i>) • <u>GL 2:</u> u. a. 24/4, 62-63 (<i>Unit task</i>), 83/2
(8) Texte (um-)gestalten (z. B. Leerstellen füllen, Sprechblasen, szenische Darstellung)	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 63/4b, 119/2d) • <u>GL 2:</u> u. a. 24/3b), 50/4, 66/4
(9) vorgegebenen Quellen mithilfe gezielter Aufgaben Informationen entnehmen	<ul style="list-style-type: none"> • <u>GL 1:</u> u. a. 123/5 • <u>GL 2:</u> u. a. 45 (<i>Skills</i>)